

Vergabestelle
SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 26.02.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 20.03.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 23.03.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 17.04.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21005-D2-0033 Graf-York-Kaserne

Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage

Vergabenummer Leistung

26A0003G Los 5001 - Tiefbau, Erschließung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimchutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21005-D2-0033	Baumaßnahme: Graf-York-Kaserne
Vergabenummer: 26A0003G	Leistung: Los 5001 - Tiefbau, Erschließung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0003G	26.02.2026
Baumaßnahme Graf-York-Kaserne Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage		
Leistung Los 5001 - Tiefbau, Erschließung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- ☒ Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐



Vergabenummer	26A0003G
---------------	----------

Baumaßnahme

Graf-York-Kaserne**Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**

Leistung

Los 5001 - Tiefbau, Erschließung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **04.05.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **29.10.2027**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21005-D2-0033

Graf-York-Kaserne

Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage

Vergabenummer

Leistung

26A0003G

Los 5001 - Tiefbau, Erschließung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21005-D2-0033**Vergabenummer **26A0003G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Graf-York-Kaserne**Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage**

Leistung

Los 5001 - Tiefbau, Erschließung

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer 26A0003G	Datum
Baumaßnahme Graf-York-Kaserne Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage		
Leistung Los 5001 - Tiefbau, Erschließung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0003G	Datum
Baumaßnahme Graf-York-Kaserne Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage		
Leistung Los 5001 - Tiefbau, Erschließung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0003G	
Baumaßnahme Graf-York-Kaserne Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage		
Leistung Los 5001 - Tiefbau, Erschließung		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21005-D2-0033	Graf-York-Kaserne
	Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage
Vergabenummer	Leistung
26A0003G	Los 5001 - Tiefbau, Erschließung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	26A0003G	
Baumaßnahme Graf-York-Kaserne Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage		
Leistung Los 5001 - Tiefbau, Erschließung		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 Tiefbau/Erschließung

1.1 Baustelleneinrichtung/Allgemeines

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Die Baustelle befindet sich innerhalb der gesicherten Liegenschaft der Graf-Yorck-Kaserne, Prangendorf. Der Zutritt kann nur mit einem gültigen Passierschein erfolgen. Der Passierschein beinhaltet eine Verpflichtungserklärung mit Belehrung hinsichtlich der Pflichten zur Wahrung der Militärischen Sicherheit, zu einschlägigen Vorschriften des Strafgesetzbuches, zu Datenschutz und Verschwiegenheit.

Flächen für die Baustelleneinrichtung können in Abstimmung mit dem AG innerhalb der gesicherten Liegenschaft zur Verfügung gestellt werden. Die Flächen sind nach Beendigung der Arbeiten wieder herzustellen. Das wieder Herrichten der Flächen wird nicht gesondert vergütet.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB). Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB).

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt. Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet. Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN. Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen. Zu den Anschlüssen sind Abstimmungen und Verträge mit dem BwDLZ Rostock notwendig.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen. Die Nichtteilnahme stellt ein Verletzung einer vertraglichen Nebenleistung dar. Die Änderung des benannten bevollmächtigten Vertreter bedarf der Schriftform.

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten, vorzuhalten und nach Ende der Baumaßnahme zu räumen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme sind Sicherungsmaßnahmen in Rahmen der Verkehrssicherung und der Baustellenabsicherung notwendig. Offene Baugruben und Gräben sind mit Bauzäunen zu sichern.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die angelieferten Materialien sind sofort an ihren Bestimmungsort zu transportieren.
Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum bzw. Parkraum außerhalb des Kasernengeländes zu benutzen ist. Auf dem Kasernengelände gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:
Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind regelmäßig
(Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl. aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem geordneten Zustand zu halten.
Sämtliche Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet.
Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen.
Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich zur Verfügung zu stellen.
Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG auf Kosten des AN.

Gemäß VOB/B § 6 2. (2) sind sämtliche Witterungseinflüsse, mit denen normalerweise gerechnet werden muss, bei der Angebotserstellung entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren, damit der Baustellenbetrieb und die Arbeitssicherheit aufrecht erhalten werden können.
"Normale Witterungsverhältnisse" definieren sich über das Jahresmittel der letzten 10 Jahre.
Maßgeblich auf der Baustelle ist die mittlere Temperatur der täglichen Arbeitszeit.

Bewerber für den Bau, die Sanierung, Inspektion oder Reinigung von Kanälen müssen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit sowie eine Gütesicherung, bestehend aus Fremd- u. Eigenüberwachung nachweisen.
Die Anforderung der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 sind zu erfüllen.
Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Unternehmen im Besitz des entsprechenden RAL - Gütezeichens der Gütegemeinschaft "Güteschutz Kanalbau" ist.
Ersatzweise kann ein Fremdüberwachungsvertrag für die jeweilige Einzelmaßnahme vorgelegt werden.
Dabei sind die Anforderungen der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 zu erfüllen.

1.1.1

Baustelle einrichten Sämtl. LV-Abschn. Zufahrt vorh.
StLK-Nr. :1910110711

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
1.1.2	1,000	psch Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1910111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
1.1.3	1,000	psch Absteckarbeiten Vermessungsarbeiten für Absteckung vor Ort ausführen. Übergabe der digitalen Planunterlagen durch den AG. Vorbereitung der Unterlagen für die Absteckung durch den AN. lage- und höhenmäßige Absteckung für: - Achsen der Leitungstrassen, - Schächte, - Kanten Verkehrsflächen/Bordführungen, Die Position gilt für alle Bereiche des LV.		
1.1.4	1,000	psch Bestandsdokumentation Bestandsdokumentation. Einmessung lage- und höhenmäßig der Verkehrsanlagen, Leitungen, Kabel, Schutzrohre, Schächte. mit farblicher Darstellung im maßstäblichen Bestandsplan M 1:500 durch ein zugelassenes Vermessungsbüro einschl. Erbringung und Abgrenzung folgender Eigenleistungen: Vermessungsbüro: - Örtliches Aufmaß erfolgt in Bezug auf oberirdische Situationsobjekte, wie massive Gebäude, Freileitungen, Straßenbefestigungen, etc. - Staatliches Koordinatensystem "Gauß Krüger" System 42/83 - 3 Grad - Lagebezug: ETRS 89 UTM- Abbildung, Zone 33 - Höhensystem DHHN 92 - Aufmaß erfolgt generell in digitaler Form und als Bestandsplan - Höhenbestimmung auf Straßenoberkante - Inhalt und Ausführung der Bestandspläne ergeben sich aus der DIN - Vorhalten der Diskette bis auf Abruf durch den Bauherrn/Betreiber - Einladung zur Diskussion der Ergebnisse mit Betreiber, Baubetrieb, Bauüberwachung - Abrechnung der Vermessungsleistungen auf Grundlage der Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure in der Fassung der 5. Änderungsverordnung vom 21.09.1995, § 100 des Teiles XIII-Vermessungstechnische Leistungen - Übergabe der Bestandspläne zur Bauabnahme. Baubetrieb: - Übergabe der zur Bauausführung gelangten Planungsunterlagen mit Querschnitten in Reinschrift und Projektänderungen mit Bestätigungsvermerk an den Vermessungsbetrieb - Verantwortlichkeit für die termingerechte Übergabe der Bestandslagepläne an den Bauherrn.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Auslieferung: - digital als Vorabzug vor der Abnahme - digital zur Bauabnahme - 3-fach als Papiausdruck farbig			
1.1.5	1,000	psch		
	Bauzaun auf- und abbauen, 1 m Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tastleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.			
1.1.6	250,000	m		
	Bauzaun auf- und abbauen, 2 m Bauzaun nach Angaben des AG, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Zur Herstellung der Regenwasserleitung.. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Betonstahlmatten.			
1.1.7	100,000	m		
	Behelfsbrücke, Gehweg Behelfsbrücke für Fußgänger in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, mit Widerlager, Nutzbreite bis 1,50 m, Gesamtlänge in m bis 3,0 , Ausführung nach Wahl des AN , herstellen und beseitigen.			
1.1.8	2,000	St		
	Behelfsbrücke umsetzen Behelfsbrücke wie vor, jedoch umsetzen in Abhängigkeit vom Baufortschritt.			
1.1.9	10,000	St		
	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.			
1.1.10	1,000	psch		
	Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BI/17 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markie-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		rung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BI/17, Vollsperrung für Straßenquerungen entspre- chend Baufortschritt und -ablauf umsetzen die Pos. gilt für die gesamte Maßnahme Kontrolle gem. ZTV-SA für die Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet.		
1.1.11	1,000	psch		
		Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BII/4 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BII/4, Verkehrssicherung im Gehwegbereich entsprechend Baufortschritt und -ablauf umsetzen die Pos. gilt für die gesamte Maßnahme Kontrolle gem. ZTV-SA für die Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet.		
1.1.12	1,000	psch		
		Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BI/5 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BI/5, halbseitige Sperrung, entsprechend Baufortschritt und -ablauf umsetzen die Pos. gilt für die gesamte Maßnahme Kontrolle gem. ZTV-SA für die Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet.		
1.1.13	1,000	psch		
		Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trennschicht unter der Baustraße verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Verlegen quer zur Straßenachse.		
1.1.14	200,000	m2		
		Tragschicht herstellen u. entfernen Tragschicht herstellen. Einbaudicke 15-20 cm Einbau als Baustraße/ prov. Straße Mineralstoffe gebrochene Mineralstoffe oder glw. Betonrecyclingmaterial, Körnung 0/45. Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen, Oberfläche verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, einschl. Geovlies. Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Bau-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		stelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.		
1.1.15	200,000 m2	vorh. Tragschicht/Baustraße entfernen Tragschicht/Baustraße aufnehmen, Befestigung bauseits vorhanden, Einbaudicke 20-25 cm Einbau als Baustraße/ prov. Straße Mineralstoffe Betonrecyclingmaterial, Körnung 0/45. Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, einschl. Geovlies. Die Beprobung und Entsorgung wird gesondert vergütet.		
	250,000 m2	Nachfolgende Positionen betreffen die Kontrollprüfungen, welche im Auftrag des AG auszuführen sind. Diese Kontrollprüfungen ersetzen nicht die zur Eigenüberwachung notwendigen Kontrollprüfungen.		
1.1.16		Plattendruckversuch Plattendruckversuch nach DIN 18 134 als Kontrollprüfung ausführen. statischer Plattendruckversuch, Die Prüfergebnisse sind dem AG zu übergeben.		
1.1.17	10,000 St	Gegengewicht f.Kpruefg Plattendrversuch Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollpruefungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.		
	5,000 h	Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.		
1.1.18		Leitungssicherung Kabel quer, NS, Kommunikation Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus NS - und Kommunikationskabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .		
1.1.19	25,000 St	Kabelbündel sichern, längs Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers		
	250,000 m	Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im Zuge der Grabenherstellung für die Leitungsverlegungen. Alle Hindernisse sind vor der Beseitigung bei der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bauüberwachung anzuzeigen.			
1.1.20	Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen Hindernis im Boden aus Mauerwerk und unbewehrten Beton, alte Mauerbefestigungen abbrechen und aufnehmen, teilw. Ausführung von Hand, Abbruchmaterial entsorgen , Transportentfernung in km bis zur Kippstelle des AN .			
1.1.21	25,000 m3		_____	_____
	Beton abbrechen, gering bewehrt Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Fundament. Material = Beton, mit geringer Bewehrung, Teilabbruch von Einzelfundamenten,. Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25. Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.1.22	15,000 m3		_____	_____
	Hindernis Findlinge Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), Durchmesser > 0,3 m bis 0,8 m aufnehmen, Steine laden und entsorgen .			
1.1.23	20,000 St		_____	_____
	Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung.			
	Suchgraben herstellen bis 1,00 m Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.			
1.1.24	35,000 m3		_____	_____
	Suchgraben herstellen bis 1,75 m Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,75 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.			
	30,000 m3		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Bodenentsorgung			
	Das Aushubmaterial ist entsprechend optischer Einschätzung und in Abstimmung mit der ÖBÜ und dem AG getrennt Haufwerken zu deponieren.			
1.2.1	Geotextil als Trennschicht verlegen und aufnehmen			
	Geotextil als Trennschicht unter Bodenablagerung verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Im Zuge des Rückbaus des Bodenabtransportes aufnehmen und entsorgen.			
	500,000	m2		
1.2.2	Deklarationsanalyse nach ErsatzbaustoffV und LAGA			
	Bodenprobe des Aushubbodens auf dem Zwischenlager im Baustellenbereich, entsprechend Zulassung der Bodendeponie gemäß LAGA PN 98 und ErsatzbaustoffV entnehmen und analysieren der vorgeschriebenen Parameter. Boden zu Haufwerk je ca. 500 m3 aufgesetzt. Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Boden (1 Analyse je 500 m³) gemäß der am Anfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle.			
	4,000	St		
1.2.3	Bodenverwertung Z0			
	Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Material Z0 nach LAGA. Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.			
	750,000	t		
1.2.4	Bodenverwertung Z1.1			
	Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Material Z1.1 nach LAGA. Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.			
	500,000	t		
1.2.5	Bodenverwertung Z1.2			
	Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Material Z1.2 nach LAGA. Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.			
	500,000	t		
1.2.6	Betonrecycling, RC-1, fachgerecht entsorgen			
	Betonrecycling, ErsatzbaustoffV RC-1 Tab. 1 Recyclingbaustoff Klasse 1, fachgerecht entsorgen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aushub, auf der Baustelle lagernd, laden, transportieren und entsorgen.
Material ist fachgerecht zu entsorgen.
Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.

150,000 t

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Verkehrsanlagen			
1.3.1	Pflasterdecke aufnehmen, lagern Pflasterdecke aufnehmen. Art = Pflastersteine aus Beton, Verbundpflaster 20 x 10 cm, bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine säubern und zur Wiederverwendung auf dem Lagerplatz des AN zwischenlagern, einfache Transportstrecke bis 500 m, nicht wiederverwendbares Pflaster und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	50,000	m2	_____	_____
1.3.2	Pflasterdecke aufnehmen, entsorgen, Gehweg Pflasterdecke aufnehmen. Art = Pflastersteine aus Beton, Rechteck 20 x 10 cm, bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Pflaster und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	60,000	m2	_____	_____
1.3.3	Schotterdecke bis 25 cm aufnehmen Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, unter Pflaster Fahrbahn, aus teilweise gebrochene Mineralstoffe, Natursteinschotter Tragschicht 20 - 25 cm Material aufnehmen, laden und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen, Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	15,000	m2	_____	_____
1.3.4	Bordstein aufnehmen TB/RKS StLK-Nr. :23115031920200 Bordstein aufnehmen. Bordstein Tiefbord/Rasenbord aus Beton Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	30,000	m	_____	_____
1.3.5	Bordstein aufnehmen RB StLK-Nr. :23115031920200 Bordstein aufnehmen. Bordstein Rundbord aus Beton ca. 15 x 22 cm Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	30,000	m	_____	_____
1.3.6	Schachtabdeckung aufnehmen Schachtabdeckung anbrechen mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, Beton-Guss, Material aufnehmen, laden und entsorgen.			
	1,000	St	_____	_____
1.3.7	Boden lösen und lagern Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden, zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 250 m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.			
1.3.8	90,000 m3	Planum herstellen, profilgerecht StLK-Nr. :1810624999		
	Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 >= 45 MPa, Planum profilgerecht entsprechend dem Deckenhöhenplan herstellen.			
1.3.9	300,000 m2	Schottertragschicht		
	Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45, C100/0. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul mind. 150 MPa Einbaudicke 30 cm Baustoffgemisch aus gebrochenen natürlichen Mineralstoffen, Einbau auf profilgerecht hergestelltes Planum, Feinplanum auf der Oberfläche herstellen.			
1.3.10	90,000 m3	Bordsteine aus BSt. RB		
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN 483 RB 15 x 22 (150/220 mm). Gerader Stein. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 fachgerecht herstellen. Unterbeton C20/25, mind. 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand herstellen.			
1.3.11	40,000 m	Bordsteine aus BSt. ÜS HB/'RB		
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN 483 HB 15 x 30 (150/300 mm). Übergangstein Hochbord/Rundbord Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 fachgerecht herstellen. Unterbeton C20/25, mind. 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand herstellen.			
1.3.12	10,000 m	Bordsteine aus BSt. TB		
	Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN 483 TB 10 x 25 (100/200 mm). Gerader Stein. Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C20/25 fachgerecht herstellen. Unterbeton C20/25, mind. 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand herstellen.			
1.3.13	100,000 m	Bordsteine schneiden StLK-Nr. :181153259101		
	Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein Beton, 10-15 x 25-30 cm Bordstein trennen durch Schneiden.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bordstein quer trennen.		
1.3.14	30,000 St	Pflasterd. aus Betonsteinen, 20 x 10 x 8-10 cm, grau Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5. Steine im Reihenverband quer,, Farbe: grau		
1.3.15	300,000 m2	Pflasterd. (gelagert) wiedereinbauen Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Wegen/Verkehrsanlagen, Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen, transportieren und einbauen, Betonpflastersteine Verbundpflaster 20 x 10 cm, bis 10 cm dick, Ersatzpflaster bis ca. 5 v. H aus der Abbruchposition Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.		
1.3.16	50,000 m2	Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten, behauen oder schneiden. Pflastersteine schneiden, Art Betonsteinpflaster, Dicke bis 10 cm		
1.3.17	50,000 m	Schachtabdeckung aufsetzen, rund Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 4271. Abdeckung ohne Scharnier. Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.		
1.3.18	1,000 St	gelagerten Boden einbauen StLK-Nr. :1810622909901002 Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Einbaustelle zur Höhenanpassung im Nebenbereich und Hinterfüllung der Borde, und Auffüllung im Bereich der Hindernissbeseitigung Boden auf dem Lagerplatz des AN gelagert, Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
1.3.19	10,000 m3	Oberboden liefern und andecken StLK-Nr. :181061529001 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen. Aandeckung zur Wiederherstellung von Grünflächen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dicke der Andeckung = 5 cm.

1.3.20	100,000	m2		
Rasensaat mit RSM herstellen StLK-Nr. :18107202042410 Rasensaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche = Seitentrennstreifen. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.				
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Regenwasser			
	Nachfolgende Position gilt für Rohrleitungsgraben und Schachtbaugruben mit einer Tiefe von > 1,75 m, Leitungsgräben >1,25 bis 1,75 m sind mit abgebochten Grabenkanten herzustellen.			
1.4.1	Verbau f. Leitungsgraben herstellen StLK-Nr. :1210832599 Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird die Sichtfläche des Verbaus je Grabenwand. Die Länge wird gemessen in der Achse des Verbaus, die Tiefe wird gemessen von der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaus bis zur planmäßigen Baugrubensohle bzw. Böschungslinie am Verbau. Grabentiefe bis ca. 2,50 m Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 300.			
1.4.2	30,000	m2		
	Handarbeit Zulage Handarbeit für die Herstellung von Rohrgräben und Schachtbaugruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungsleitungen u. Hindernissen , als Zulage zu den Erdarbeiten , Ausführung nach besonderer Anordnung des AG			
1.4.3	10,000	m3		
	Rohrmarkierung Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung, , 40 cm über Rohrscheitel.			
1.4.4	50,000	m		
	Kunststoffrohr ltg DN 200 PP Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten ausführen. Schachtbaugruben werden durchgemessen. Homogenbereich A und B, Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 200. Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschrägung, Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis ca. 2,40 m, i.M. 1,7 m ab OKG Aushub teilweise (ca. 45 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 55 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.5	30,000 m	Kunststoffrohr ltg DN 160 PP Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten ausführen. Schachtbaugruben werden durchgemessen. Homogenbereich A und B, Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 200. Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschragung, Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis ca. 1,70 m, i.M. 1,10 m ab OKG Aushub teilweise (ca. 40 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 60 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.		
	20,000 m	Material der nachfolgenden Formteile: Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit 16 kN/m2.		
1.4.6		Formstück einbauen DN 160, Bogen 15 bis 45° Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 160 Material = Kunststoff.		
1.4.7	40,000 St	Formstück einbauen DN 200, Bogen 15 bis 45° Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 200 Material = Kunststoff.		
1.4.8	6,000 St	Formstück einbauen DN 160, Überschiebmuffe Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 160 Material = Kunststoff.		
1.4.9	6,000 St	Formstück einbauen DN 160/100, Übergangsrohr Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Übergangsrohr DN 160/100		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material = Kunststoff.			
1.4.10	3,000	St		
	Formstück einbauen DN 200/160, Übergangsrohr Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Übergangsrohr DN 200/160 Material = Kunststoff.			
1.4.11	2,000	St		
	Formstück einbauen DN 100, Überschiebmuffe Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 100 Material = Kunststoff.			
1.4.12	3,000	St		
	Formteil T 200/160, 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Abzweig DN 200/160, 90° Material = Kunststoff.			
1.4.13	4,000	St		
	Schachtanschluss herstellen DN 200PP, Betonschacht Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 200. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.			
1.4.14	1,000	St		
	Schachtanschluss herstellen DN 200PP, Kunststoffschacht Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 200. Material = Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Anschluss mit Gelenkstück.			
1.4.15	3,000	St		
	Schachtanschluss herstellen DN 160 PP Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 160. Material = Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Anschluss mit Gelenkstück.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.16	2,000	St		
Fertigteil-Schac. herstellen RW01 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm., Schacht RW01, Lichte Schachttiefe ca. 2,37 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gekrümmt, Zulauf DN 300 B, Seitenzulauf DN 200 PP Ablauf DN 300 B, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 1856.				
1.4.17	1,000	St		
Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 4271. Abdeckung ohne Scharnier. Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.				
1.4.18	1,000	St		
Kontrollschacht DN 400 einbauen, DN 150 Kontrollschacht DA 400, aus PP in Bodenteil Typ RML, Zu- und Ablauf DN 200 KG, Schachtrohr DN 400 aus PVC-U, Liefern und fachgerecht entsprechend Herstellervorgaben einbauen. Lichte Tiefe bis 1,70 m, KS RW 02 und 03, Schachtabdeckung Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / 1229, Teleskopabdeckung mit Lüftung Mit Gussdeckel verschraubt, rund, Teleskoprohr DN 315 und Teleskopmanschette. Teleskoprohr aus PVC-U, Abdeckungen aus Guss. Betonauflagerring liefern und einbauen.				
1.4.19	2,000	St		
Standrohr DN 100 Standrohr für Regenwasserfallrohre liefern und einbauen, bis DN 100 mm, einschl. Anschluss an Entwässerungsrohr DN 100 mm und Reduzierstück, Länge: 1,0 m, Stahl, feuerverzinkt mit zusätzlicher Innenbeschichtung, rund mit Reinigungsöffnung, Stand- und Reinigungsrohr in einem Stück, vorh. Regenfallrohr ca. 80 cm passgerecht zurückschneiden, ggf. Rohrschellen öffnen, anfallendes Material aufnehmen und entsorgen, Standrohr montieren, Rohrschellen schließen, Anschlüsse dichten, Montagematerial liefern.				
	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.20	Leitung reinigen DN 160 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN 160. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
	20,000	m		
1.4.21	Leitung reinigen DN200 bis DN 300 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN 200 bis 315. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
	30,000	m		
1.4.22	Schachtreinigung DN 1000 Schacht zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahung im Hochdruckverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Schacht DN 1000 Beton Verschmutzung/Ablagerungshöhe bis 15 cm im Gerinne. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
	1,000	St		
	Nachfolgende Position betrifft die Reinigung vorh. Leitungen.			
1.4.23	Leitung reinigen, vorh. Leitung bis DN 300 StLK-Nr. :061109151201 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN bis 300. Verschmutzung bis 25 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
	100,000	m		
1.4.24	Schachtreinigung, vorh. Schacht Schacht zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahung im Hochdruckverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Schacht DN 1000 Beton Verschmutzung/Ablagerungshöhe bis 15 cm im Gerinne. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
	1,000	St		
1.4.25	Dichtheit prüfen Leitung DN 160 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff lie- fern und ableiten. Rohr DN 160 mm. Prüfung von Haltungslängen ca. 4 m bis 30 m Prüfung mit Luft.			
	20,000	m		
1.4.26	Dichtheit prüfen Leitung DN 200 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff lie- fern und ableiten. Rohr DN 200 mm. Prüfung von Haltungslängen ca. 11 m bis 17 m Prüfung mit Luft.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.27	30,000 m	Dichtheitsprüfung Schacht DN 1000 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Verfahren mit Wasser , DN bis 1000 mm, Schachttiefe bis 2,10 m, abschnittsweise entsprechend Baufortschritt .		
1.4.28	1,000 St	Kameradurchfahrung DN 160 Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN 160 mm. Haltungslänge ca. 4 bis 30 m, Befahrung der abzweigenden Anschlussleitungen von der Hauptleitung Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger CD-Rom		
1.4.29	20,000 m	Kameradurchfahrung DN 315 Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN über 300 bis 500 mm. Haltungslänge ca. 4 bis 51 m, einschl. Befahrung der Anschlüsse an die vorh. Sammelleitung Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger CD-Rom		
1.4.30	30,000 m	Entwässerungsroh. abbrechen, >DN 160 bis DN 300 StLK-Nr. :0611030399090030 Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN >160 bis 300 Rohr aus Steinzeug, Beton, PVC, einschl. Trennschnitte, Fliessohlentiefe bis ca. 2,10 m Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
1.4.31	5,000 m	Kastenrinne einbauen DN 150 Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet. Klasse D 400. Nenngröße 150. Innengefälle der Rinne 0,5 v.H. Material der Rinne = Betonfertigteile nach DIN 4281. Auflager Auflager, 15 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 20 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen, bzw. entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen. Schlitzweite über 18 bis 25 mm.		
1.4.32	6,000 m	Zulage Ablaufkasten DN 150 Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Zwischenstück mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen. Rinne DN 150 Abflussrohr DN 150.		
1.4.33	3,000 St	Zulage Stirnwand DN150 Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Stirnwand. Rinne DN 150.		
	6,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Schmutzwasser			
1.5.1	Rohrmarkierung Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung, , 40 cm über Rohrscheitel.			
	20,000	m		
1.5.2	Kunststoffrohr ltg DN 160 PP Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten ausführen. Schachtabgruben werden durchgemessen. Homogenbereich A und B, Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 160 Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalrohr mit Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschrägung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis ca. 1,25 m ab OKG Aushub teilweise (ca. 40 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 60 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
	20,000	m		
	Material der nachfolgenden Formteile: Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalrohr mit Ringsteifigkeit 16 kN/m2.			
1.5.3	Formstück einbauen DN 160, Bogen 15 bis 45° Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 160 Material = Kunststoff.			
	8,000	St		
1.5.4	Formstück einbauen DN 160, Überschiebmuffe Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 160 Material = Kunststoff.			
	2,000	St		
1.5.5	Kontrollschacht DN 400 einbauen, DN 150 Kontrollschacht DA 400, aus PP in Bodenteil Typ RML, Zu- und Ablauf DN 200 KG, Schachtrohr DN 400 aus PVC-U, Liefern und fachgerecht entsprechend Herstellervorgaben einbauen. Lichte Tiefe bis 1,70 m, KS RW 02 und 03,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schachtabdeckung Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / 1229, Teleskopabdeckung mit Lüftung Mit Gussdeckel verschraubt, rund, Teleskoprohr DN 315 und Teleskopmanschette. Teleskoprohr aus PVC-U, Abdeckungen aus Guss. Betonauflagerring liefern und einbauen.		
1.5.6	1,000	St		
		Schachtanschluss herstellen DN 160 PP, Betonschacht Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke ge- genüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchge- messenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 160. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.		
1.5.7	1,000	St		
		Schachtanschluss herstellen DN 160 PP Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke ge- genüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchge- messenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 160. Material = Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Anschluss mit Gelenkstück.		
1.5.8	2,000	St		
		Leitung reinigen DN 160 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchfahung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN 160. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.5.9	20,000	m		
		Dichtheit prüfen Leitung DN 160 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff lie- fern und ableiten. Rohr DN 160 mm. Prüfung von Haltungslängen ca. 4 m bis 16 m Prüfung mit Luft.		
1.5.10	20,000	m		
		Kameradurchfahung DN 160 Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen aus- führen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN 160 mm. Haltungslänge ca. 4 bis 30 m, Befahrung der abzweigenden Anschlussleitungen von der Hauptleitung Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohr- durchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Statio- nierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger CD-Rom		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

20,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Fernmeldekabel/Schutzrohrtrasse			
1.6.1	Graben für Schutzrohrverlegung Graben für Schutzrohr- und Kabelverlegung oder dgl. herstellen. gemeinsamer Graben mit MS-Kabel bzw. NS-Kabel, Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A und B, Grabentiefe 1,00 bis 1,25, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle anteilig für Schutzrohrverlegung 0,6 m. Aushub Aushub fördern, zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Kabel bzw. Schutzrohre in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone liefern. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
1.6.2	350,000	m	_____	_____
	Kopflöcher für Kabel- und Schutzrohrverlegung Kopfloch herstellen. Boden Homogenbereich A und B, Kopfloch für die Hauseinführung und Grabenaufweitung für Schachtbaugruben, Baugrubentiefe über 1,00 bis 1,50 m. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone und oberhalb der Leitungszone bis OK Planum Straßenbau liefern und verdichten. Aushub zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
1.6.3	55,000	m3	_____	_____
	Mehrfachrohr liefern und einbauen Mehrfachrohr liefern und einbauen, Mehrfachrohr aus flexiblem PE-HD nach DIN 8075, bestehend aus 4 Innenrohren mit längs verlaufender RTR-Innenriefung und gemeinsamer, nahtloser Umhüllung aus PE-HD, die im Kontaktbereich mit den Innenrohren verschweißt ist, Farbe schwarz RAL9005. Verlegung des Mehrfachrohres entsprechend ZTV-TKNetz 10 und 12 sowie EN 1610 und Technischer Information des Herstellers. 2 Rohre Abmessung 40 x 2, Innendurchmesser ca. 35 mm, 2 Rohre Abmessung 32 x 2, Innendurchmesser ca. 27 mm, Außendurchmesser Rohrverbund max. 92 mm, Innendurchmesser Hüllrohr mind. 95 mm Lieferung im Ringbunden. Rohr in vorhandenen Rohrgraben einbauen.			
1.6.4	840,000	m	_____	_____
	Abdichtung Schachteinführung Abdichtung Schachteinführung Mehrfachrohr, Dichtstopfen zur Fixierung und Abdichtung des Mehrfachrohres im Kabelschacht zum Schutzrohr DN 110 bzw. Kernbohrung DN 110, geschlossen; ausschiebesicher, druckdicht bis min. 0,5 bar. 1 Stück Dichtstopfen 4-fach, liefern und einbauen.			
1.6.5	60,000	St	_____	_____
	Satz Endfittings liefern und einbauen Endfitting zum Abdichten der unbelegten Rohre, aus POM, mit eingelegten Elastomer-Dichtringen - als			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lippendichtring ausgeführt; als Endabdichtung druckdicht bis min. 12 bar Innendruck. 1 Satz Endfittings, bestehend aus: 2 Stück Endfitting d = 40 mm, 2 Stück Endfitting d = 32 mm, liefern und einbauen.		
1.6.6	70,000 St	Einführung in Kabelschacht herstellen Einführung in Kabelschacht herstellen, Kabelschacht öffnen und schließen, Kabel gegen Beschädigungen sichern, Lage der Kernbohrung mit der BÜ abstimmen, Kernbohrung in Beton herstellen. Bohrung DN 110. Herstellung im Rohrgraben. Wandstärke bis 15 cm.		
1.6.7	60,000 St	Kabelschächte liefern und einbauen Kabelschacht bestehend aus Bodenplatte, Zwischenrahmen und ggf. Deckenplatte liefern und einbauen. aus modifiziertem Polycarbonat, Schacht modular aufbaubar, Einbau nach Einbauanleitung des Herstellers. Bettung aus Beton C8/10, 15 cm dick, herstellen. Einschließlich ab Werk vorgefertigter und verschlosse- ner Einführungen für Kabelschutzrohr DN 110, je Seite mind 4 Einführung DN 110. Schachtkörper und Abdeckung D400 nach DIN EN 124, Lichte Schachttiefe bis ca. 1250 mm, lichte L x B 650 x 650 mm, außen L x B 800 x 800 mm, Bodenplatte mit Sickeröffnung. Seitenwände je Seite mind. 4 St. Sollbrüche für Rohraußendurchmesser DN 110, Abdeckung D 400 aus Gusseisen schwenkbar Schachtabdeckung mind. 50mm höhenmäßig anpassbar sein, Mit Verriegelung Sechskant.		
	12,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	NS-Versorgung			
1.7.1	Graben für Kabelverlegung Graben für Schutzrohr- und Kabelverlegung oder dgl. herstellen. gemeinsamer Graben mit MS-Kabel bzw. NS-Kabel, Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A und B, Grabentiefe 1,00 bis 1,25, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle anteilig für NS-Kabelverlegung 0,6 m. Aushub Aushub fördern, zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Kabel bzw. Schutzrohre in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone liefern. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
1.7.2	190,000	m	_____	_____
	Kabelwarnband verlegen Kabel markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, gelb, Kennzeichnung "Achtung Kommunikationskabel". Warnband liefern und einbauen.			
1.7.3	400,000	m	_____	_____
	Kabelschutzrohr einbauen PVC hart 110x3,2 Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohroffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 110 x 3,2 DIN 8061. Ziehdraht liefern und einbauen.			
1.7.4	80,000	m	_____	_____
	Muffenstopfen DN 110 Muffenstopfen aus PVC für das Kabelschutzrohr der Vorposition als Zulage, DN 110.			
1.7.5	20,000	St	_____	_____
	Rohrende/Kabeleinführung abdichten DN 110 Rohrende des Schutzrohres nach Kabelverlegung abdichten, Kabelabdichtung aus EPDM für Schutzrohr DN 110 KG liefern und einbauen, Kabeldurchmesser 20 - 30 mm.			
	12,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	MS-Kabelverlegung			
1.8.1	Graben für Kabelverlegung Graben für Schutzrohr- und Kabelverlegung oder dgl. herstellen. gemeinsamer Graben mit MS-Kabel bzw. NS-Kabel, Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A und B, Grabentiefe 1,00 bis 1,25, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle anteilig für MS-Kabelverlegung 0,8 m. Aushub Aushub fördern, zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Kabel bzw. Schutzrohre in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone liefern. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
1.8.2	160,000	m	_____	_____
	Kabelwarnband verlegen Kabel markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, gelb, Kennzeichnung "Achtung Starkstromkabel". Warnband liefern und einbauen.			
1.8.3	480,000	m	_____	_____
	Schutzrohr einbauen PVC hart 160x4,7 Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohroeffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 160 x 4,7 DIN 8061. Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandhaltern und Kies-sandummantelung, aussen min. 10 cm dick. Ziehdraht liefern und einbauen.			
1.8.4	300,000	m	_____	_____
	Rohrende DN 150 abdichten Rohrende Schutzrohr DN 160, PVC 160 x 4,7 mm wasserdicht verschließen, Durchführung 1 Kabel Durchmesser ca. 4 - 5 cm, Abdichtung nach Wahl des AN ausführen.			
1.8.5	16,000	St	_____	_____
	Rohrende/Kabeleinführung abdichten DN 160 Rohrende des Schutzrohres nach Kabelverlegung abdichten, Kabelabdichtung aus EPDM für Schutzrohr DN 160 KG liefern und einbauen, Kabeldurchmesser 50 - 60 mm.			
	24,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	Erdarbeiten Trafo			
1.9.1	Fertigteilmfundament liefern und einbauen Fertigteilmfundament liefern und einbauen, aus Beton C 25/30, XC1, XF1, WF, Länge: 260 cm Breite: 60 cm Höhe: 160 cm, nach Vorgaben durch den AG, konstruktive Bewehrung, Bemessung für Transport/Einbau, ggf. demontierbare Transportanker, Oberflächenbearbeitung: Aussenseiten Schalungsglatt, Fertigteil gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton), Fundamentbalken flucht- und höhenrichtig auf ein 15 cm dickes Gründungspolster aus Material für Frostschuttschichten 0/32 versetzen, Material liefern und einbauen, einschl. Erdarbeiten, anfallenden Boden aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.9.2	2,000	St	_____	_____
	Oberboden abtragen Oberboden einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke bis ca. 20 cm Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
1.9.3	75,000	m3	_____	_____
	Baugrube für Trafogebäude und Schutzrohrverlegung Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Boden-/Felsklasse Homogenbereich A und B Baugrube für die Aufstellung des Trafogebäudes Baugrubenwände ca. 1:1 - 1:1,5 abgeöschtt, Baugrubentiefe bis 1,50 m ab OK vorh. Gelände. Abmessungen der Grube entsprechend Vorgaben des AG,			
1.9.4	125,000	m3	_____	_____
	Material liefern und einbauen GW/GI 0/32 Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferung einbauen und verdichten. Material 0/32 GW/GI aus natürlichen Mineralstoffen für Frostschuttschichten, Einbaudicke bis ca. 30 cm Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskof- ferungssohle.			
1.9.5	25,000	m3	_____	_____
	Brechsandabdeckung herstellen Brechsandschicht als Flächenabdeckung herstellen. Für Baugrubensohle, als Bettungsschicht für das Trafogebäude, Brechsand 0/5 aus natürlichen gebrochenen Mineralstoffen, Einbaudicke bis ca. 2 - 4 cm, Planum mit einer Genauigkeit +2/-2 cm herrichten. Material liefern, einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
1.9.6	3,000	m3	_____	_____
	Material liefern und einbauen StLK-Nr. :12106245900911 Material liefern, profilgerecht einbauen und verdich- ten. Material nichtbindiger verdichtungsfähiger Boden, steinfrei			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einbaustelle als Füllmaterial in die Baugrube, Material lagenweise einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad DPr mind. 95 % Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
1.9.7	75,000 m3	Rinne aus Muldenst. 30 cm Rinne aus Betonformsteinen herstellen. Muldensteine, Breite = 30 cm, Länge 33 cm, Höhe 12 - 15 cm, verlegen, mit 20 cm Fundament aus Beton C 12/15, Beton liefern und einbauen.		
1.9.8	36,000 m	Muldenstein schneiden Muldenstein auf Passmaß trennen. Muldenstein auf Gehrung schneiden. Formstein aus Beton ca. 30 x 33 x 12 - 15 cm		
1.9.9	8,000 St	Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge StLK-Nr. :1711550502 Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden unter Verwendung von 10 mm dicken Kunststoff- Hartschaumplatten herstellen. Fuge unter Rinne.		
1.9.10	8,000 St	Bewegungsf. in Rinne StLK-Nr. :171155102901 Bewegungsfugen in Streifen und Rinnen herstellen. Fu- genbreite 10 mm. Fuge in Rinne. Streifen-/ Rinnenbreite 0,30 Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaum- platte und elastischer Fugenmasse.		
1.9.11	8,000 St	Poller liefern und einbauen Poller liefern und einbauen, Durchmesser 102 mm, Höhe 900 mm, Pollerkörper aus Stahrohr, verzinkt, pulverbeschichtet, Farbe DB 703 liefern, Eingrabstück aus Stahl, feuerverzinkt, mit Verdrehschutz liefern und einbauen, herausnehmbar mit Feuerwehrdreikant passend für Schlüssel nach DIN 22417 M10 und DIN 3223 Form A, Einzelfundament ca. 30 x 30 x 60 cm aus Beton C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen,		
1.9.12	20,000 St	Rohrmarkierung Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung, , 40 cm über Rohrscheitel.		
1.9.13	35,000 m	Kunststoffrohrltg DN 160 PP Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach stati- schen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten ausführen. Schachtabgruben werden durchgemessen. Homogenbereich A und B, Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Rohr DN 200. Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m² (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschragung, Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis ca. 1,70 m, i.M. 1,10 m ab OKG Aushub teilweise (ca. 40 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 60 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m³ zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
	35,000	m	_____	_____
	Material der nachfolgenden Formteile: Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m².			
1.9.14	Formstück einbauen DN 150, Bogen 15 bis 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150 Material = Kunststoff.			
1.9.15	20,000	St	_____	_____
	Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 150 Material = Kunststoff.			
1.9.16	5,000	St	_____	_____
	Formteil T 150/150, 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Abzweig DN 150/150, 90° Material = Kunststoff.			
1.9.17	3,000	St	_____	_____
	Manschettendichtung Manschettendichtung (M - Dichtung) gemäß DIN EN 295 Teil 4, Typ 2 A, DN 150 mm (150 - 175 mm) liefern und montieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.18	2,000 St	Kanalanschluß DN 150 PP /150 mm PVC Anschluß von Abwasserkanal aus PP im Anschlussbereich. DN 150 an vorhandenen Kanal DN 150 aus PVC, mittels Einbau eines Abzweiges DN 150/150 , vorhandene Anlage ist in Betrieb, einschl. Wasserhaltung, Höhe Trockenwetterabfluß in cm 5 ., Trennschnitte in vorh. Leitung ausführen.		
1.9.19	2,000 St	Betonteil für Straßenablauf StLK-Nr. :9500972102011302 Betonteil für Straßenablauf mit Längsaufsatz, mit Schlamraum, DIN 4052 - 2a - 6a - 3a - 11 - 10b, mit Steckmuffe, setzen auf Betonaufleger, Mindestdicke 20 cm. Ablauf an Leitung anschließen.		
1.9.20	3,000 St	Aufsatz für Straßenablauf StLK-Nr. :9500974000110101 Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Roste aus Gußeisen, Rahmen mit Eimerauflege, Klasse D 400 gemäß DIN EN 124/DIN 1229, Maße 300 x 500mm, Rinnenform . mit Einlage, höhengerecht in Mörtel MG III setzen.		
1.9.21	2,000 St	Dichtheit prüfen Leitung bis DN 300 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN bis 300 mm. Prüfung von Haltungslängen ca. 5 m bis 20 m Prüfung mit Wasser.		
1.9.22	35,000 m	Kameradurchfahrung bis DN 300 StLK-Nr. :06110910191199 Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN bis 300 mm. Haltungslänge ca. 5 - 20 m Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger CD-Rom		
	35,000 m			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10	Erdarbeiten Wärmeleitungen			
1.10.1	Graben für KMR DN 150 Graben für Verlegung Wärmeleitung herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A und B, Grabentiefe 1,20 bis 1,40, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle über 1,2 bis 1,40 m. 2 x KMR DN 150/315 Aushub teilweise (ca. 40 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 60 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
1.10.2	50,000	m	_____	_____
	Graben für KMR DN 40 Graben für Verlegung Wärmeleitung herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A und B, Grabentiefe 1,00 bis 1,20, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle über 0,8 bis 1,00 m. 2 x KMR DN 40/140 Aushub teilweise (ca. 40 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 60 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
1.10.3	85,000	m	_____	_____
	Graben für KMR DN 25 Graben für Verlegung Wärmeleitung herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A und B, Grabentiefe 1,00 bis 1,20, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle über 0,8 bis 1,0 m. 2 x KMR DN 25/125 Aushub teilweise (ca. 40 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 60 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
1.10.4	15,000	m	_____	_____
	Kopflöcher Kopfloch herstellen. Boden-/Felsklasse 3 und 4, Kopfloch für Arbeiten an FW-Leitung ca. 2,5 x 2,5 x 1,5 m, Baugrubentiefe über 1,00 - 1,25 m. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone und oberhalb der Leitungszone bis OK Planum Straßenbau liefern und verdichten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aushub zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.		
1.10.5	10,000	St		
		Graben für Rückbau		
		Graben für Rückbau Wärmeleitung herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A und B, Grabentiefe 1,20 bis 1,40, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle über 1,2 bis 1,40 m. Aushub teilweise (ca. 40 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 60 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.		
	40,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.11	Erdarbeiten Gasversorgung			
1.11.1	Graben für Gasleitung			
	Graben für Verlegung Gasleitungg herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A und B, Grabentiefe 1,25 bis 1,5, Graben mit senkrechten Grabenwänden. Breite der Grabensohle über 0,8 bis 1,00 m. Aushub teilweise (ca. 40 v. H) im Baubereich zwischenlagern und zur Verfüllung des Grabens bis OK Planum Straßenbau lagenenweise einbauen und verdichten, Nicht bindiges, steinfreies Füllmaterial zum Verfüllen der Leitungszone liefern und einbauen. Restlicher Aushub (ca. 60 v. H des Aushubes) zum Lagerplatz des AN transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
	95,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.12	Trinkwasserleitung			
1.12.1	Rohrleitung markieren Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Trinkwasserleitung mit eingelegtem Ortungsdraht 40 cm über Rohrscheitel			
1.12.2	30,000	m	_____	_____
	Druckrohr PE-HD 50 x 4.6 Druckrohr aus PE-HD für Trinkwasser DIN 19533, in Ringbunden, mit glatten Enden, Baulänge in m Einzellängen, Anpassung Hausanschluss PE 80 , PN 10, SDR 11, 50 x 4.6, DN 32 mm, Schweißverbindung wird gesondert vergütet, verlegen DIN 19630 auf vorhandenem Auflager in vorhandenen Gräben ohne Verbau. Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m.			
1.12.3	30,000	m	_____	_____
	Einbaugarnitur für Schieber DN 40 Einbaugarnitur für Erdeinbau, stufenlos höhenverstellbar von 1,25 - 1,75 m, Teleskop-Einbaugarnitur , für Schieber ohne Zeigerwerk, DN 40 mm , zweiteiliges Gestänge aus Vierkantstahl und Vierkantring, Betätigungsgeometrie kaltgeschmiedet, feuerverzinkt, auszuggesichert, Niro-Spezialfedersystem mit Polyamidhülsen, Hülsrohr aus Polyethylen mit Abstreifring, mit schmutzdichter wasserabweisender Zentrierkappe, PE-Spezialglocke zur Aufnahme von Schmutzscheiben Kuppelmuffe aus Temperguss, einschl. Schmutzscheibe, Rohrdeckung bis 1,4 m.			
1.12.4	1,000	St	_____	_____
	Straßenkappe Straßenkappe einschl. Tragplatte DIN 19720, Kappen aus Kunststoff DIN 4055, 4056, 4057 DVGW-geprüft, mit Steg und Bolzen aus Nichtrostendem Stahl Deckel aus Gusseisen, Leistung einschl. Trag- u. Umrandungsplatte , für Wasserleitung DIN 4057 für Ventil von Anbohrarmatur, Oberflächenschutz nach Wahl des AN.			
1.12.5	1,000	St	_____	_____
	Hinweisschild Hinweisschild DIN 4067 für Wasser aus Kunststoff, mit auswechselbaren Ziffern u. Leerfeldern, , Befestigung am Pfosten aus Aluminium, einschl. Lieferung und Einbau Pfosten.			
1.12.6	1,000	St	_____	_____
	Einschweiß-T-Stück DN 40/40 Einschweiß-T-Stück mit Anschlag aus PE-HD Spritzguß DIN 16963-7, zum Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW VP 607, als Zulage zu Druckrohrleitungen aus PE-HD DIN 8074 und DIN 8075, DN 40/40 .			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.12.7	1,000 St	Reduziermuffe DN 40/32 Reduziermuffe mit Anschlag aus PE-HD Spritzguß DIN 16963-7, beide Seiten ein Schweißvorgang, zum Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW VP 607, als Zulage zu Druckrohrleitungen aus PE-HD DIN 8074 und DIN 8075, DN 40/32 .		
1.12.8	1,000 St	Kolbenschieber DN 32 mit Anschweißenden Armatur als Zulage zur Druckrohrleitung der vorgenannten Positionen , DN 40 mm , für Trinkwasser, Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4, erdverlegt, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, Absperrschieber, beiderseits mit direktem PE-Rohr-Anschluss. schweres Modell für Erdeinbau, für Wasser PN 10, aus DR-Messing, stopfbuchlos mit nichtsteigender Spindel aus Edelstahl, weichdichtend, Oberteil mit Linksgewinde, freier, glatter Durchgang, darum als Anbohrarmatur geeignet.		
1.12.9	1,000 St	Schneiden PE-HD DN 40 Schneiden und Ansträngen DIN 2559-1 innerhalb von Rohrgräben, im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE-HD DIN 8074 und 8075, SDR 11, DN 32 - 40 mm , Außendurchmesser x Wanddicke in mm 40 x 3,7 bis 50 x 4,6		
1.12.10	2,000 St	Schweißmuffe DN 40 Muffe mit Anschlag aus PE-HD Spritzguß DIN 16963-7, beide Seiten ein Schweißvorgang, zum Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW VP 607, als Zulage zu Druckrohrleitungen aus PE-HD DIN 8074 und DIN 8075, DN 40, da 50.		
1.12.11	4,000 St	Winkel aus PE-HD 45 Grad DN 40 Winkel aus PE-HD Spritzguß DIN 16963-7 beide Seiten ein Schweißvorgang, zum Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW VP 607, als Zulage zu Druckrohrleitungen aus PE-HD DIN 8074 und DIN 8075, '45 Grad', DN '40 mm', Außendurchmesser in mm '50 x 4,6.		
	2,000 St			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.13 Erdarbeiten Erdung

1.13.1

Graben für Erdung

Graben für Verlegung Ringerder herstellen.
Graben entlang der Fundamentkante des Gebäudes.
Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.
Boden Homogenbereich A und B,
Grabentiefe 0,6 m,
Graben mit senkrechten Grabenwänden.
Breite der Grabensohle ca. 0,6 m.
Grabenaushub seitlich lagern und nach Verlegung des Erders lagenweise wiedereinbauen und verdichten.

65,000 m

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Tiefbau/Erschließung
1.1	Baustelleneinrichtung/Allgemeines
1.2	Bodenentsorgung
1.3	Verkehrsanlagen
1.4	Regenwasser
1.5	Schmutzwasser
1.6	Fernmeldekabel/Schutzrohrtrasse
1.7	NS-Versorgung
1.8	MS-Kabelverlegung
1.9	Erdarbeiten Trafo
1.10	Erdarbeiten Wärmeleitungen
1.11	Erdarbeiten Gasversorgung
1.12	Trinkwasserleitung
1.13	Erdarbeiten Erdung

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.